



Männer der Kirche: Für das Ruhr.2010-Projekt Babel, das unter anderem in der Christuskirche am Rathaus stattfindet, arbeiteten Ludwig Kaiser (l.), Kantor der Melanchthon-Kirche, und Stadtkantor Arno Hartmann zusammen.

RN-Foto Kühlem

„Babel“ führt zusammen

Kulturhauptstadt-Musikprojekt von sieben Stadtkirchen mit Schwerpunkt in Bochum

BOCHUM • Ausgerechnet über ein Ruhr.2010-Projekt, das die babylonische Sprachverwirrung zum Thema macht, sind sich die beiden evangelischen Landeskirchen und sieben Kantoren des Ruhrgebiets näher gekommen.

Schlicht „Babel“ heißt das musikalische Netzwerkprojekt, das in der Woche vor Pfingsten in sieben Stadtkirchen der Region stattfindet. Bochumer Standorte sind die Christuskirche am Rathaus und die Melanchthonkirche an der Königsallee. „Die babylonische Sprachverwirrung als Bild für moderne Kommunikationsprobleme passt gut in die Woche vor Pfingsten –

als der heilige Geist über die Apostel kam und sie sich auf einmal verstanden haben“, sagt Melanchthon-Kantor Ludwig Kaiser. Bereits 2007 hätten die Planungen begonnen, für die – wie beim Orgelfestival Ruhr – die evangelischen Landeskirchen Rheinland und Westfalen zusammenarbeiteten.

Kommunikation hat in Form von Monologen und Dialogen ins Programm ge-

funden: Da „Babel“ auch Teil des Henze-Projekts der Kulturhauptstadt ist, ertönen in der Melanchthonkirche am 21. Mai, 20 Uhr, Hans Werner Henzes „Selbst- und Zwiegespräche“ für Viola, Gitarre und Orgel. Die Verbindung zur Literatur schlägt eine Lesung aus Ingeborg Bachmanns innerem Monolog „Malina“, für die Veronika Nickl vom Schauspielhaus gewonnen werden konnte.

i Kinofilm als Höhepunkt

Höhepunkt des Babel-Projekts ist die simultane Präsentation des bekannten Kinofilms zum Thema mit Brad Pitt und Cate Blanchett: Am Pfingstsonntag, 23. Mai, 20 Uhr, wird der Film in allen Städten (Bochum: Melanchthonkirche) gezeigt und für musikalische Intermezzi aus den einzelnen Kirchen unterbrochen.



Eröffnet wird „Babel“ am Sonntag, 16. Mai, 20 Uhr, in der Christuskirche. Felix Mendelssohn Bartholdys 2. Symphonie „Lobgesang“, die die Erfindung der Buchdruckerkunst thematisiert, bildet als zweiteilige Aufführung die Klammer für das Konzert von Stadtkantorei und Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Stadtkantor Arno Hartmann.

▪ Max Florian Kühlem